

# HEIMAT – ZUHAUSE – FAMILIE

11.000 Bewohner – 7.100 Wohnungen – 14 Standorte – 12 MIO EUR Investitionen/Jahr – 600 Mietverträge/Jahr  
Senftenberg – Großräschen – Schwarzheide – Schipkau – Ortrand

Zeitung der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg



Der neue Umgang mit dem Thema Energie .....	Seite 2
Wir schalten freiwillig Imagebeleuchtung ab ...	Seite 4
Budgetarbeitung trotz Widrigkeiten .....	Seite 5
Wir unterstützen bei Unterbringung und Integration .....	Seite 7
Fliegende Mieter herzlich Willkommen .....	Seite 8
Auch unsere Mieter gehen baden .....	Seite 9
15 Jahre Hospizdienst-OSL e. V. ....	Seite 10
Der Herbst wird zum Erlebnis .....	Seite 11
Neuer Gewerbemieter „Neue Wege“ e. V. ....	Seite 12
Glasfaser von LKG in Ortrand .....	Seite 13
Wir unterstützen die Tafel .....	Seite 14
Unsere Stellenangebote .....	Seite 15
Trinkwasserversorgung/ Unsere Wohnungsangebote .....	Seite 16

## Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

wenn man derzeit die aktuellen Nachrichten verfolgt, fühlt man sich mitunter wie in einem Katastrophenfilm. Krieg, Zerstörung und Flucht - Virus und Pandemie - Klimawandel, Dürre und Waldbrände - vergiftete Flüsse - Inflation - Insolvenzen - Lieferengpässe, Energiekrise - Gasnotstand, explodierende Preise und frieren im Winter. Doch leider sind diese Themen nicht nur im Fernsehen zu sehen, sondern bittere Realität. ...





... Man kann sich Ihnen nicht entziehen. Sie schränken sowohl unser privates als auch berufliches Leben teilweise massiv ein. Man hat permanent das Gefühl, mit schwierigen Lagen konfrontiert zu werden oder mit Problemen zu jonglieren.

Ich bin fest der Überzeugung, dass sich diese Extremlagen auch irgendwann wieder beruhigen. Bis dahin lassen Sie sich bitte eine positive Einstellung zur Zukunft nicht nehmen – Als positiv denkender

Mensch muss man nicht immer gut drauf sein, es bedeutet nur, dass man sich an schlechten Tagen bewusstmacht, dass auch wieder gute Tage kommen werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine angenehme Herbstzeit und bleiben Sie positiv gestimmt!

*Tobias Dorn,  
Geschäftsführer der KWG mbH Senftenberg*

## Der neue Umgang mit dem Thema Energie



**„Durch die eingeschränkten und ausgebliebenen Erdgaslieferungen aus Russland ist die Versorgungssicherheit von Strom und Heizung gefährdet!“** **„Das Heizen mit Gas wird teuer!“** **„Im Winter müssen wir alle frieren!“**

Diese oder ähnliche Schlagzeilen und prognostizierte Preissteigerungen von bis zu 300 Prozent geistern derzeit durch sämtliche Medien, füllen die Titelseiten, wodurch sich viele verunsichert und verängstigt fühlen.

Im Moment gehen wir nicht davon aus, dass im kommenden Winter die Heizungen dauerhaft bzw. für längere Zeit kalt bleiben. Bundeskanzler Scholz sieht die Gasversorgung für den kommenden Winter in Deutschland als gesichert an (Handelsblatt Nr. 159 vom 18.08.2022). Derzeit sind die Gasspeicher zu 90 Prozent gefüllt und dank Lieferungen aus Norwegen, Belgien und den Niederlanden wird laut Netzentur auch weiter Gas eingespeichert.

**Fakt ist**, wir werden uns auf Veränderungen einstellen müssen, das Heizen wird zukünftig tatsächlich deutlich teurer und deshalb ist die Reduktion des Gasverbrauches aktuell oberstes Gebot für alle Beteiligten.

Mit welchen Kostensteigerungen für Energie man genau rechnen muss, kann und will derzeit niemand genau sagen. Dies hängt von zahlreichen Faktoren

wie z. B. dem Energieversorger, der Lage der Wohnung, dem Dämmwert des Hauses sowie dem individuellen Wärmebedürfnis ab.

Sobald wir von den jeweiligen Gas- und Wärmelieferanten die künftig geltenden Heizenergiepreise mitgeteilt bekommen, werden wir die betroffenen Mieter schriftlich und konkret informieren. Gleichzeitig empfehlen wir dann eine entsprechende Erhöhung der monatlichen Heizkostenvorauszahlungen, damit im Zuge der Betriebskostenabrechnungen für die Jahre ab 2023 kein „böses Erwachen“ folgt, bzw. sich die eventuellen Nachzahlungsbeträge im Rahmen halten. Einige Mieter haben das bereits vorausschauend getan.

**„Die sauberste und günstigste Energie ist die, die erst gar nicht verbraucht wird“**

Thomas Müller, Portfoliomanager und Beauftragter für Energiefragen bei der BMA, erklärt, dass sich die Themen beim Energiemanagement um folgende Fragestellungen drehen: „Wie mache ich mehr aus Energie bzw. wie erreiche ich das gleiche Ziel mit möglichst wenig Energie?“

**1. Die Verbesserung der Energieerzeugung** ist Aufgabe der Stadtwerke sowie unserer weiteren Wärmelieferanten an den verschiedenen Standorten. Denn die Wärmeversorgung unserer Mieter in den einzelnen Kommunen erfolgt durch verschiedene Anbieter. Unsere Objekte in Senftenberg und Schwarzheide werden mit Fernwärme versorgt. In Großbräschen, Schipkau und Ortrand erfolgt die Versorgung über Beauftragte (Contractoren), die unsere Objekte mit modernen Wärmeerzeugern (größtenteils Brennwertkessel) versorgen. Alle Anbieter vereint, dass die Wärme hauptsächlich durch die Verbrennung von Gas erzeugt wird. Eine Ausnahme bildet die Wärmeversorgung in Schwarzheide, bei der das Heizungswasser aus dem Prozessdampf der ortsansässigen BASF gewonnen wird, wofür wiederum Gas benötigt wird. Die Wärmeerzeugungsanlagen, einschließlich aller erforderlicher Pumpen etc. entsprechen bei allen Anbietern dem aktuellen Stand der Technik und werden regelmäßig gewartet und ggf. erneuert. Mit allen Beteiligten sind langfristige Versorgungsverträge geschlossen.

## 2. Die Verbesserung der energetischen Eigenschaften

ist Thema für den Immobilieneigentümer. Hier gibt es seitens des Gesetzgebers klare Vorgaben durch das Gebäudeenergiegesetz (GEG). Mit einem großen Investitionsvolumen über viele Jahre hinweg, haben wir unseren Objektbestand weitestgehend vollständig modernisiert und mit dem Anbringen von Wärmedämmungen, dem Erneuern von Fenstern und der Modernisierung der Haustechnik viele energiesparende Maßnahmen umgesetzt.

Zusätzlich haben wir im Rahmen unserer Möglichkeiten bereits jetzt alle Hebel in Bewegung gesetzt, um die noch verfügbaren Energieeinsparpotentiale bestmöglich auszuschöpfen, informiert Bert Zschieschang, Sanitär- und Heizungsbauermeister im Bereich Technik der BMA.

So werden die jährlichen Wartungsarbeiten an den Heizungsanlagen all unserer Wohngebäude bis zum

Beginn der Heizsaison durchgeführt. Außerdem sind in den letzten Wochen an allen Standorten Optimierungen an den Anlageneinstellungen erfolgt. So wurden unter anderem die Heizkennlinien bzw. die Vorlauftemperaturen kontrolliert und reduziert. Das hat beim Heizen eine geringere Oberflächentemperatur am Heizkörper zur Folge, sodass das Erreichen der gewünschten Raumtemperatur zwar etwas länger dauert, das Heizen aber natürlich weiterhin möglich ist.

In der Zeit des Absenkbetriebs von 23:00 – 06:00 Uhr wurde die Vorlauftemperatur reduziert und eine Raumsolltemperatur von 18 °C eingestellt.

Die Versorgung mit warmem Wasser ist weiterhin ganztägig sichergestellt.

## 3. Die Verbesserung des allgemeinen Verbrauchsverhaltens

ist Thema für Sie als Mieter:

### Hier haben wir die wichtigsten Tipps zum Energiesparen für Sie zusammengefasst:

**Heizen Sie bewusst!** Ein Grad weniger Raumtemperatur senkt den Energieverbrauch um circa 6 Prozent.

**Heizen Sie kontinuierlich!** Das ständige Auf- und Abdrehen der Heizung ist aus energetischer Sicht nicht zu empfehlen, da die Räume inklusive der Umgebungsflächen und der Einrichtungsgegenstände zu stark auskühlen und ein Wiedererwärmen auf die gewünschte Wohlfühltemperatur einen höheren Energieverbrauch zur Folge hat, als kontinuierlich zu heizen.

**Halten Sie die Heizkörper frei!** Achten Sie darauf, dass die Heizkörper sowie die Thermostatventile nicht durch Möbel oder Vorhänge verdeckt werden! Befreien Sie die Heizkörper regelmäßig von Staub und Schmutz. Ablagerungen auf der Oberfläche können den Wirkungsgrad eines Heizkörpers verringern und führen dann zu erhöhten Energiekosten.

**Lüften Sie richtig und ausreichend!** Die in einer Wohnung entstehende Wasserdampfmenge beträgt je nach

Personenzahl und Nutzung 10 – 20 Liter pro Tag. Allein im Schlaf gibt eine Person pro Nacht etwa einen Liter Wasser über die Haut und die Atmung ab. Dazu kommt Wasserdampf durch Kochen, Geschirr spülen, Baden, Duschen, Waschen, Wäsche trocknen und Zimmerpflanzen. Da kühlere Luft weniger Wasser aufnehmen kann als warme, ist es beim Heizenergie sparen umso wichtiger, die Wohnung mehrmals am Tag mit breit geöffneten Fenstern und Türen, am besten mit Durchzug für ein paar Minuten stoß zu lüften, damit sich an den Decken und Wänden kein Schimmel bilden kann. Ideal ist eine Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 60 Prozent!

Vermeiden Sie angekippte Fenster! Der Luftaustausch ist hierbei nicht effektiv, die Wohnung und insbesondere die Fensterlaibungen kühlen stärker aus, was Schimmelbildung in diesen Bereichen fördert.

Drehen Sie beim Lüften die Heizkörperthermostate auf 0 und anschließend wieder hoch!

**Halten Sie die Türen zu weniger beheizten Räumen geschlossen!**

### **Sparen Sie Warmwasser!**

Da auch Warmwasser viel Heizenergie verbraucht, können Sie sparen, indem Sie öfter Duschen statt Baden, das Wasser während des Einseifens abdrehen oder sich die Hände auch mal mit kaltem Wasser waschen.

Waschen Sie Ihre Wäsche bei 30 °C. Die meiste Energie kostet nicht die Laufzeit der Waschmaschine, sondern das Aufheizen. Also lieber kühler waschen aber dafür ein längeres Programm wählen. Die Waschmittel der heutigen Zeit wirken bereits ab 20 °C und waschen so effizient, dass sie keine Angst vor schmutziger Wäsche haben müssen.

### **Achten Sie auf Ihren Wärmeverbrauch!**

Die Unterjährige Verbrauchsinformation (UVI) ist ein wichtiges Werkzeug auf dem Weg zum energiesparenden Verhalten. Durch die monatliche Zusendung der UVI für Warmwasser und Heizenergie haben Sie Ihren Verbrauch im Blick und können Ihr Verbrauchsverhalten energiesparend anpassen.





## Unsere weiteren Empfehlungen:

**Bilden Sie Rücklagen!** Da sich die Heizkosten in den nächsten Monaten vermutlich mindestens verdoppeln, wenn nicht gar verdreifachen werden, raten wir allen Mietern Geld für eine Nachforderung im Zuge der Betriebskostenabrechnung zurückzulegen und die Betriebskostenvorauszahlungen bereits jetzt vorausschauend und freiwillig zu erhöhen.

**Suchen Sie das Gespräch mit Ihrem Kundenbetreuer!** Haben Sie Fragen rund um das Thema richtiges Heizen und Lüften oder müssen Reparaturmaßnahmen an undichten Fenstern oder Türen, an Heizkörpern oder Thermostaten vorgenommen werden? Möchten Sie Ihre Heizkostenvorauszahlungen erhöhen? Haben Sie eine Nachzahlung in Ihrer Betriebskostenabrechnung und

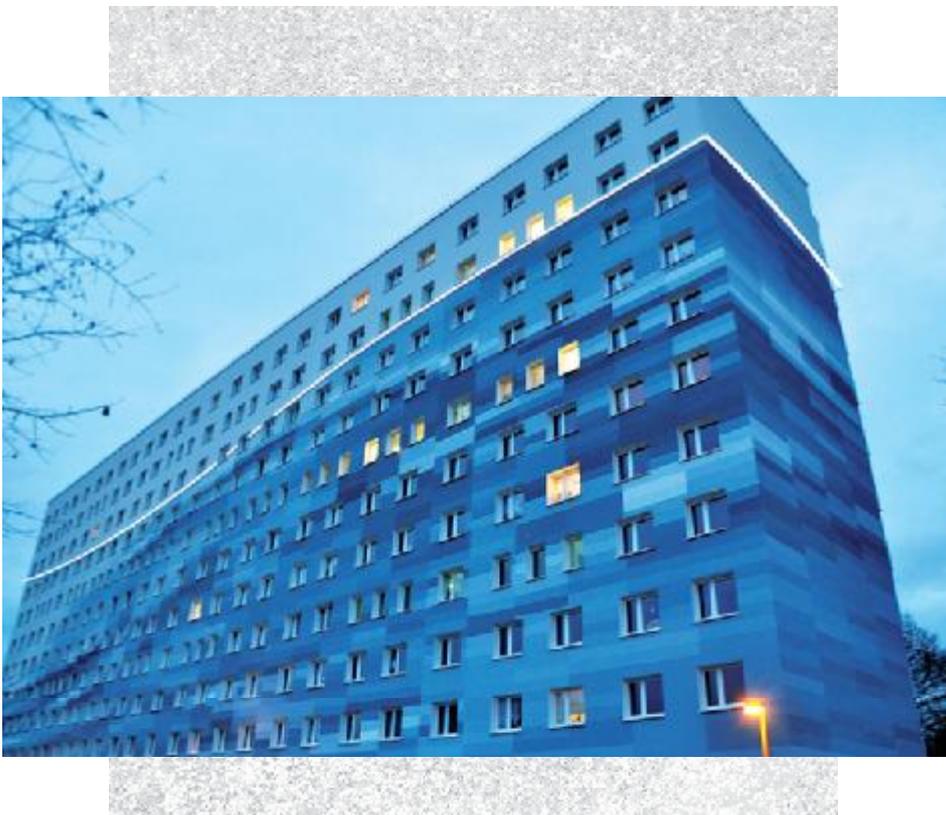


wollen Sie eine Ratenzahlung vereinbaren? Haben Sie keine Scheu oder Bedenken und nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

**Nutzen Sie staatliche Hilfen!** Um die finanziellen Auswirkungen der stark gestiegenen Energiekosten für die Bevölkerung und die Wirtschaft abzumildern, hat die Bundesregierung mit drei Entlastungspaketen in einem Volumen von insgesamt rund 95 Milliarden Euro, umfassende Maßnahmen zur Entlastung und sozialen

Unterstützung auf den Weg gebracht. Das dritte und umfangreichste Entlastungspaket wurde am 4. September 2022 von den Koalitionsparteien vorgestellt und soll zügig realisiert werden. Es umfasst kurzfristige Hilfen, Reformen bei Wohngeld und Bürgergeld, zahlreiche steuerliche Maßnahmen und strukturelle Veränderungen, um die Folgen der Energiepreiserhöhungen zu dämpfen. Trotzdem ist es für jeden von uns wichtig, sorgsam und sparsam mit Energie umzugehen.

## Wir schalten freiwillig unsere **Image-Beleuchtung** ab



Bereits seit 2015 werden wir nach dem Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G) auditiert. Das Energieaudit ist ein wichtiger Baustein im Rahmen unseres KWG-Programms zur Nachhaltigkeit und Energieeinsparung. Dem nationalen und globalen Klimaschutz verpflichtend sind die nachhaltige Bewirtschaftung von Wohnungen und die energetische Sanierung des Gebäudebestandes für uns ein zentrales Thema. Mit einer Vielzahl an energieeffizienten Maßnahmen setzen wir hohe Ziele zum sparsamen Umgang mit Energie um. Von besonderer Bedeutung sind die Anlagentechnik und die Gebäudehülle mit Dämmung, Fenstern und Außentüren.

„Im Rahmen der aktuellen Energiekrise wollen wir ein Zeichen setzen und schalten bis auf weiteres unsere beleuchteten Fassaden bzw. Werbeanlagen aus.“  
erläutert unser Geschäftsführer Tobias Dorn.

*Hochhaus Fischreierstraße 15 – 19 in Senftenberg*

# Wir arbeiten trotz Widrigkeiten Budget systematisch ab

Für das Jahr 2022 haben wir uns die Umsetzung eines Budgets in Höhe von ca. 14,2 Mio. Euro für die Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung unserer Wohnungen und Gebäude vorgenommen.

„Die aktuelle Lage zeigt weiterhin deutliche Bau-  
preissteigerungen, zusätzlich behindern Liefereng-  
pässe die Budgetabarbeitung enorm. Die Umsetzung  
von Baumaßnahmen ist derzeit schwer kalkulierbar.  
Die Planung, Ausschreibung und Realisierung des  
Budgets erfolgt so, dass dem ggf. bei zu drastischen  
und unvorhergesehenen Preissteigerungen mittels  
Budgetverschiebungen bzw. Streichungen entge-  
gengewirkt werden kann. Trotz der widrigen Bedin-  
gungen haben wir bereits rund 8 Mio. Euro im lau-  
fenden Jahr abgearbeitet. Wie geplant werden wir  
in diesem Jahr in Senftenberg in der Johannes-R.-  
Becher-Straße 7 - 11 und Rathenastraße 32 - 38  
sowie in Ortrand in der Ponickauer Straße 14 - 18  
mit der Komplexsanierung zumindest beginnen. Am  
Jahresende werden wir einschließlich der laufenden  
Instandhaltung und Wohnungsherrichtungen für  
Neuvermietungen voraussichtlich die gesamte Bud-  
getsumme umgesetzt haben.“ so unser Geschäfts-  
führer, Tobias Dorn, zum aktuellen Stand.

## Ausgewählte Investitionen an unseren Standorten:

### • SENFTENBERG:

#### **Kleinteiliges Wohnen**

Bereits abgeschlossen ist die Auffrischung der Fas-  
sade in der Briesker Straße 54 in Senftenberg. Nach

der Untergrundvorbereitung erfolgte eine farbliche  
Gestaltung der Außenansicht des Mehrfamilien-  
hauses in roten und beigeen Tönen.



*Briesker Straße 54 in Senftenberg*

#### **Fulminanter Abschluss mit Farbenfeuerwerk**

In den letzten Jahren haben wir das Wohngebiet  
Laugk-/Rathenastraße nach und nach vom tristen  
Grau seiner Fassaden befreit. Nach den positiven  
Resonanzen erfolgt in diesem Jahr mit der Rathen-  
astraße 32 - 38 die letzte Fassadensanierung im  
Quartier. Selbstverständlich wird dieses Mehrfami-  
lienhaus farblich an die vorherigen Gebäude ange-  
passt. Auch die Loggien werden instandgesetzt und  
die Brüstungsgeländer farblich passend erneuert. An  
diesem Objekt wird zum Abschluss noch mal ein au-  
ßergewöhnliches Farbenfeuerwerk in eindrucksvoller  
3D-Optik gezündet. Lassen Sie sich überraschen!



*Rathenastraße 32 - 38 in Senftenberg*

● **GROSSRÄSCHEN:**

**Reihenhauscharakter mit Gärten**

In den letzten Jahren bewiesen wir bei den Gestaltungen der Fassaden in der Gewoba in Großräschen Mut zur Farbe. Zusammen mit den von den Mietern liebevoll angelegten und wunderschön blühenden Vorgärten ergeben sie ein gelungenes Gesamtbild.

In diesem Jahr wird das Ensemble mit der Sanierung der Gebäudehüllen in der Ebertstraße 2 - 36 und dem Schillerplatz 1 - 35 fertiggestellt. Farblich wird dieses Mehrfamilienhaus an die vorherigen Gebäude angepasst. Die Gestaltung in türkis und weinrot wird von den Mietern gut angenommen.



*Ebertstraße 2 - 36 in Großräschen*

● **SCHIPKAU:**

**Seniorenfreundlicher Bäderumbau**

Als Reaktion auf den demografischen Wandel und den sich stetig erhöhenden Bedarf investieren wir seit vielen Jahren in seniorenfreundlichen Wohnraum. „In der Leninstraße 19 - 27 in Schipkau erneuerten wir die komplette Trinkwasserinstallation inklusive der Renovierung von 12 Bädern. In den Bädern haben wir konkret 5 Duschen mit flachem Einstieg, 4 bodengleiche Duschen und 3 Badewannen eingebaut“ erläutert Bert Zschieschang von der BMA.

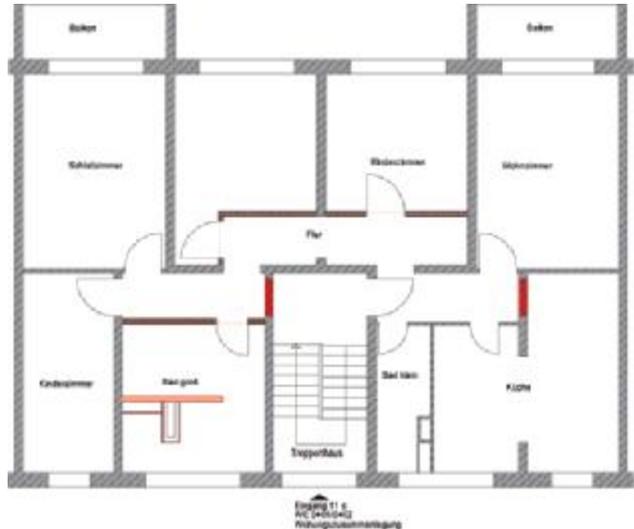


*Duschen mit flachem Einstieg in der Leninstraße 19 - 27 in Schipkau*

● **SCHWARZHEIDE:**

**Grundrissänderungen für mehr Wohnkomfort**

In Schwarzheide erneuern wir 2 Fernwärmekompaktstationen in der Ruhlander Straße 68 und 69, setzen Elektroanlagen in Wohnungen instand, renovieren Treppenhäuser, bauen Brandschutztüren ein und planen Grundrissänderungen wie zum Beispiel in der Heidestraße.



Kerstin Wittig, Bauleiterin bei der BMA, zum Bauvorhaben: „In der Heidestraße 11 c erfolgt eine Wohnungszusammenlegung zu einer 5-Raum-Wohnung und in der Heidestraße 11 e erfolgen auf einer Etage Grundrissänderungen zu einer 2- und einer 4-Raum-Wohnung.“

● **ORTRAND:**

**Wohnqualitätssteigerung durch zusätzlichen Balkonanbau**

Damit sich die Mieter auch in den kommenden Jahren in ihrem Zuhause wohlfühlen, modernisieren wir in Ortrand das Gebäude in der Ponickauer Straße 14 - 18. Die Außenansicht des Mehrfamilienhauses mit 18 Wohnungen erstrahlt inzwischen auf einer Seite in frischem hellen/grünen Kontrast. Stefan Holz, Bauleiter bei der BMA, zur Baumaßnahme: „Die bestehenden neun Balkone erhalten eine Betonsanierung. Auf die demnächst zu errichteten Fundamente werden an dem Gebäude bis zum Jahresende zusätzlich drei neue Balkontürme montiert. Neun Mieter freuen sich auf ihren neuen Balkon, der die Wohnqualität erheblich steigert. Die Bestandsbalkone erhalten neue höhere Sichtschutzelemente, um den Balkon auch bei schlechtem Wetter nutzen zu können.“



# Kultur trifft Kultur - **Wir unterstützen** bei der Unterbringung und Integration

Seit Kriegsbeginn am 24. Februar 2022 sind tausende Menschen aus der Ukraine auf der Flucht vor dem Krieg in ihrem Land.

Es ist uns ein Anliegen, dass sich die ukrainischen Flüchtlinge in unserer Heimat von Beginn an sicher und gut aufgehoben fühlen, auch wenn es für viele nur ein Zuhause auf Zeit ist. Für die Geflüchteten bedeuten die Wohnungen nicht nur ein Dach über dem Kopf, sie sind ebenso Zufluchts- und Rückzugsort, in denen sie sich von den Strapazen der Flucht, den traumatischen Eindrücken und der Hoffnungslosigkeit ein Stück weit erholen und neue Kraft schöpfen können.

Die Flüchtlinge, die über Tschechien und Polen nach Deutschland gelangen und auf die einzelnen Landkreise verteilt werden, stellen sowohl die Landkreise, die Kommunen als auch uns als Vermieter vor enorme Herausforderungen. Zur Absicherung des wichtigsten Elements, der Unterbringung der Geflüchteten, stehen wir in direktem und engen Kontakt mit dem Landkreis Oberspreewald-Lausitz (OSL) und arbeiten Hand in Hand zusammen.

Mit viel Engagement und voller Überzeugung haben wir es geschafft innerhalb kürzester Zeit ausrei-



*LKW-Lieferung mit Matratzen für Wohnungseinrichtungen*



*von links: Alexander Erbert, Dezernent Landkreis OSL für Gesundheit, Jugend und Soziales; Tobias Dorn, Geschäftsführer KWG*

chend Wohnungen her- und einzurichten. Wir sind sehr stolz und dankbar, dass wir über ein ausgezeichnetes Netzwerk an Firmen verfügen, die mit uns zusammenarbeiten und uns tatkräftig über das normale Maß hinaus bei den Renovierungen, dem Beschaffen und dem Aufbau der Möbel unterstützen. So konnten wir bis zum heutigen Tag 145 Wohnungen in den Kommunen Senftenberg, Großräschen, Schipkau und Schwarzheide zur Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine bezugsfertig und möbliert an den Landkreis OSL übergeben. Weitere 30 Wohnungen werden bis Ende September fertiggestellt.

Doch mit der erfolgten Übergabe der Wohnung endet unser Teil der Arbeit noch lange nicht. Die Betreuung der neuen Mieter während des Mietverhältnisses stellt unsere Kundenbetreuer aufgrund der vorhandenen Sprachbarrieren und Kulturkreisunterschiede täglich vor große Herausforderungen. Für die Integration in die bestehenden Mietergemeinschaften sind unter anderem die Durchsetzung der Hausordnung mit Einhaltung der Ruhezeiten, das Rauchverhalten oder eine ordnungsgemäße Mülltrennung, Grillen auf Gemeinschaftsflächen oder Balkonen sowie der sorgsame Umgang mit Betriebskosten ein großes Thema.

Ein schönes Ereignis abseits der Wohnraumversorgung fand am 24. September 2022 von 14:00 - 18:00 Uhr in der Niederlausitzhalle in Senftenberg statt. Beim vom Landkreis OSL organisierten „Fest der Kulturen“ konnten wir an unserem Grillstand mit vielen Menschen unterschiedlicher Kulturen ins Gespräch zu kommen.

# Wir begrüßen jetzt auch fliegende Mieter



*Kinder des Agenda-Diploms*

Nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause hat die Stadt Senftenberg das bei den Schulkindern allseits beliebte, kostenfreie Ferienprogramm, das Agenda-Diplom, wiederaufgenommen. In den diesjährigen Sommerferien konnten die Kinder zum 10-jährigen Jubiläum des Agenda-Diploms an 65 Veranstaltungen bei 34 Partnern teilnehmen.

Für uns als kinder- und familienfreundliches Unternehmen war die Teilnahme natürlich Ehrensache. Am 13. Juli 2022 haben sechs Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 10 Jahren die Gelegenheit genutzt, einen abwechslungsreichen Tag mit einem bunten Programm in unserem Bürokomplex in der Hörlitzer Straße 34 zu verbringen.

Viel Wissenswertes über die Natur des Jahres erfuhren die Kinder bei einem spannenden Vortrag von Beate Erler vom NABU Regionalverband Senftenberg e.V.

Dank der tollen Aufmerksamkeit konnten bei einem anschließenden Quiz fast alle Fragen richtig beantwortet werden.

Danach ging es mit viel Eifer bei spielerischen Löscheinsätzen der hauptamtlichen Feuerwehr Senftenberg zu. In kleinen Wettkämpfen spritzten die Kinder Büchsen von Pfählen wobei viel Muskelkraft an der Pumpe und gutes Zielvermögen an der Feuerwehrspritze bewiesen werden musste.



Nach einer verdienten Stärkung wurde mit großer Begeisterung das auf der Grünanlage vor dem Bürohaus neu errichtete Insektenhotel bestückt. Das ca. 180 cm hohe Insektenhotel wurde im Vorfeld von der Werkstatt des Biwaq-Projektes Großräschen gebaut und aufgestellt. Mit Unterstützung der Tischler der BMA haben die Kinder voller Tatendrang gemessen, geschnitten, gebohrt und im Anschluss alle Fächer mit Kienäpfeln, Stroh, Bambusrohren, Lochziegeln und mit Löchern versehenen Baumstämmen gefüllt. Jetzt können Hummeln, Bienen und andere Insekten in ihr schönes neues Zuhause einziehen und sich an den üppig blühenden Staudenbeeten am KWG-Gebäude laben.

Dass die Veranstaltung allen Kindern gefallen hat, hat uns Lina B. zum Abschluss noch einmal bestätigt: „Ich hatte richtig viel Spaß. Besonders gut hat mir gefallen, dass ich beim Fertigstellen des Insektenhotels so viel mithelfen konnte – vom Bohren über das Schilfschneiden bis hin zum Befüllen mit Stroh. Außerdem habe ich viel Neues über die Natur und die Tiere und Pflanzen des Jahres gelernt. Auch den Besuch der Feuerwehr fand ich toll. Als ich im Einsatzfahrzeug saß, habe ich mich fast wie eine Feuerwehrfrau gefühlt. Es war ein rundum toller Tag.“



# Auch unsere Mieter gehen baden!

„Die DRK-Wasserwacht Senftenberg ist eine Gemeinschaft im DRK-Kreisverband Lausitz e. V. und übernimmt Aufgaben der Wasserrettung auf und am Senftenberger See, Strandgänge, Kontrollfahrten mit dem Rettungsboot, technische Hilfeleistungen, wie das Aufrichten von Segelbooten und die Erste Hilfe vor Ort bei Notfällen“ erläutert Germana Grehn, Präsidentin DRK-Kreisverband Lausitz e.V. die Arbeit des Vereins. „Aber auch die Absicherung von Veranstaltungen ist eine der Aufgaben, die die ehrenamtlichen Mitglieder der Wasserwacht Ortsgruppe Senftenberg übernehmen. So sorgen sie zum Beispiel auch für die sanitätsdienstliche Absicherung von Veranstaltungen im Amphitheater.“

Für diese umfänglichen Aufgaben wird Manpower benötigt. Durch die sehr aktive Nachwuchsarbeit der Ortsgruppe werden zukünftige Einsatzkräfte ausgebildet und damit die Umsetzung der Aufgaben gewährleistet. Dennoch haben die fast dreijährigen pandemiebedingten Einschränkungen bei den Aktivitäten dazu beigetragen, dass nicht ausreichend notwendige Ausbildungen der Mitglieder durchgeführt werden konnten, was zu Sorgen bei der Besetzung des Wachdienstes am See führt. Die neu aufgestellte Leitung der Wasserwacht rund um den Leiter Felix Lange bleibt jedoch am Ball. So beteiligte sich die Ortsgruppe im vergangenen Jahr und erneut in diesem Jahr an dem Programm „Aufholen nach Corona“ für Kinder und Jugendliche und am Jugend-Rot-Kreuz Wettkampf des DRK-Landesverbandes Brandenburg mit hervorragenden Ergebnissen. Darauf sind wir als Kreisverband sehr stolz und sorgen für die notwendige Unterstützung bei der Beschaffung und Ausstattung von Material und Technik für die Umsetzung der satzungsgemäßen Aufgaben unserer Wasserwacht OG Senftenberg. So hatten

wir das große Glück, uns durch die Beteiligung an der Förderung von Maßnahmen der Deutschen Stiftung für Ehrenamt und Engagement sowie mit Unterstützung des Zweckverbands Lausitzer Seenland ein neues modernes Motorrettungsboot zu beschaffen. Wir hoffen, das motiviert zum Weitermachen und Mitmachen in unserer Gemeinschaft. Herzlichen Dank an alle regionalen Unterstützer wie die Stadt Senftenberg und den Zweckverband Lausitzer Seenland.“

Unser Geschäftsführer, Tobias Dorn, bedankte sich bei der feierlichen Bootstaufe zusammen mit dem Bürgermeister der Stadt Senftenberg, Andreas Fredrich, persönlich bei den Mitgliedern der Wasserwacht für ihren Einsatz: „Wasserrettungsdienst, Rettungsboote, Sanitätsdienste und das Sichern und ggf. Retten von Menschenleben, all das hat mit unserem KWG-Themengebiet „dem Wohnen“ rein gar nichts zu tun. Trotzdem übergeben wir eine

Spende in Höhe von 4.000 Euro. Wir unterstützen damit ihre leidenschaftliche Arbeit, weil es für Engagement keinen Automatismus gibt, Engagement eben nicht selbstverständlich ist.

Wir tun das gerne und voller Überzeugung, weil wir uns als regionales Unternehmen unserer sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind. Wir als GmbH, als Kapitalgesellschaft, müssen natürlich die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens immer im Blick haben. Wir wissen aber auch, dass wir in einer sich wandelnden Region nicht als Einzelplayer unter einer eigenen Glocke agieren können.

Ich wünsche der Wasserwacht so wenig wie möglich schwere Einsätze, aber bei jedem Einsatz Erfolg. Ich habe großen Respekt vor Ihrer Arbeit und freue mich über die Förderung vieler junger Menschen beim Jugendrotkreuz. Und ich sage einfach mal Danke, Danke, dass Sie da sind.“



von links: Bianca Sebischka-Klaus, Vorstandsvorsitzende DRK Kreisverband Lausitz, Tobias Dorn, Geschäftsführer KWG; Germana Grehn, Präsidentin DRK-Kreisverband Lausitz; Jörn-Torsten Kusch, stellv. Ortsgruppenleiter DRK Wasserwacht; Andreas Fredrich, Bürgermeister Stadt Senftenberg, Anett Heyne, Teamleiterin Verbandsarbeit DRK-Kreisverband Lausitz; Manuela Vales, Zweckverband Lausitzer Seenland Brandenburg

## 15. Geburtstag des ambulanten Hospizdienst-Oberspreewald-Lausitz e.V.



Zu diesem Anlass sponserten wir den Mitgliedern des ambulanten Hospizdienstes eine Feier bzw. einen Ausflug.

„Am 19. Juni 2022 trafen sich die Koordinatoren Simone Kipsch und Doreen Kahl mit ihren ehrenamtlichen Hospizhelfern im wunderschönen Lübben zu einer gemütlichen Kahnfahrt. Mit ein klein wenig Verspätung von ca. zwei Jahren (jeder weiß warum) konnte nun endlich in gemütlicher Runde etwas unternommen werden.

Wie sich das für eine coole Truppe gehört, gibt es natürlich nur das schönste Wetter, 39° C, der heißeste Tag des Jahres.

Zum Glück hatte unser Fehrmann die Sache voll im Griff, er stakte so gekonnt, dass sich die Sonne mit wunderschönen schattigen Bäumen über uns abwechselte. Dazu noch leckere Gurken, Getränke, lustige Anekdoten unseres Fehrmanns und beste Stimmung. Was will man mehr! Wir hatten die Möglichkeit uns untereinander auszutauschen aber auch einfach die Stille und Natur des Spreewaldes zu genießen.



Nach der Kahnfahrt ging es ins Hotel Spreeblick in Lübben, dort erwartete uns ein gut gekühlter Raum incl. einer langen Festtafel. Bei leckerem Essen und Getränken konnten wir diesen schönen Tag ganz langsam ausklingen lassen. Schön war´s gewesen, vielen Dank!“ sagen die beiden Koordinatoren vom Hospizdienst-Oberspreewald-Lausitz e.V.



**Einladung zum „Tag der offenen Tür“**

**am Samstag, den 15. Oktober 2022  
von 13:00 bis 17:00 Uhr**

Sie sind uns herzlich willkommen!

### **Rahmenprogramm:**

- Die Mitarbeiter des Hospiz Friedensberg möchten Ihnen unsere Angebote im Haus vorstellen
- Filmvorführung
- Hausführung und Gespräche
- Speisen und Getränke

Schauen Sie einfach mal rein, wir freuen uns auf Sie!

Hospiz Friedensberg gGmbH  
Kirchstraße 23 – 01979 Lauchhammer

# Im Lausitzer Seenland wird der Herbst zum Erlebnis



Einst Braunkohlerevier, heute Wasser- und Naturparadies: Das Lausitzer Seenland hat einen spektakulären Wandel hinter sich. Wo einst rund um die Uhr Tagebaue lärmten, kreuzen heute Segelboote, rasten Kraniche und gedeihen Weintrauben. Der Herbst ist die perfekte Zeit, die junge Region und ihre spannenden Naturräume mit kundigen Gästeführern zu entdecken.

## Kraniche und Hirsche bei Naturexkursionen beobachten

Seltene Tierarten sind in der Lausitz dank engagierter Naturschützer wieder heimisch. So pflegt die Nabu-Stiftung auf dem Gebiet eines stillgelegten Tagebaus das Naturparadies Grünhaus. Zwischen September und November gehen Naturführer mit Gästen auf Exkursionen in die zurückgekehrte Wildnis, beobachten den Kranichflug oder belauschen die Hirschbrunft. Das größte Schutzprojekt in der Region ist das Naturschutzgroßprojekt Lausitzer Seenland nördlich von Hoyerswerda auf fast 6000 Hektar. Hier haben sich bedrohte Vogelarten wie Brachpieper, Ziegenmelker und Wiedehopf niedergelassen. Natur- und Landschaftsführer bieten individuelle Touren zu Fuß, per Rad oder mit dem Geländefahrzeug an. Südlich davon liegt ein weiteres Schutzgebiet: das Dubringer Moor, eine der letzten und größten Moorlandschaften zwischen Elbe und Oder. Rohrdommel, Seeadler, Unken und Frösche fühlen sich hier wohl. Auf einer neuen anderthalbstündigen Schnuppertour am Rande des Moores erfahren Teilnehmer am 15. Oktober 2022 mehr über die Besonderheiten dieses einzigartigen Lebensraums.

## Neue Weine entdecken

Winzer mit Pioniergeist knüpfen an die uralte Weinbautradition in der Region an. Im Herbst laden Winzer und Veranstalter zu Weinproben, Weinbergführungen und Erlebnistouren ein. Am 14. Oktober 2022 und individuell werden Führungen mit Weinproben im Weinberg am Großbräschener See angeboten. Mit einer Neigung von 30 bis 33 Prozent ist er der steilste Hang in ganz Brandenburg.

Auf rekultiviertem Gebiet am Tagebau Welzow-Süd gedeihen die Weine vom Wolkenberg südlich von Drebkau. Wie gut Rondo, Kernling und Roter Riesling hier wachsen, erfahren Interessierte bis Oktober jeden Sonntag bei Weinproben sowie auf Voranmeldung bei Weinbergführungen.

In Klein Oßnig wurde bereits bis 1850 Wein auf gewachsenem Boden angebaut. Das Winzerpaar vom Gutshaus Schorbus bietet individuelle Führungen und Verkostungen in ihrem Weinberg an.



*Führung Weinberg Großbräschener See mit Winzer Andreas Wobar*

Weine aus dem Lausitzer Seenland kennenlernen, kann man auf der Geniebertour „Weinland Lausitz“ mit „iba-aktiv-tours“. Während der Busfahrt werden fünf Weine an besonderen Orten verkostet. Die Tour ist individuell ab sechs Personen buchbar.

Zur Wolf-Wild-Wein-Tour am 8. Oktober 2022 lädt Wolfland-Tours in Jerischke im Geopark Muskauer Faltenbogen ein. Ein Naturführer begleitet Gäste tagsüber auf den Spuren des Wolfes und Rothirschs. Am Abend verkosten die Teilnehmer Wein von Marbachs Wolfshügel, bevor sie noch einmal losziehen, um das Röhren des Hirsches und das Heulen des Wolfes zu hören.

## Mit Eseln und Alpakas wandern

Im Gegensatz zu den freilebenden Tieren sind die Esel von Kerstin Geschke und Michael Schiffer vom Esel-Wander-Hof Spree-Neiße in Groß Kölzig nicht menschencheu. Auf anderthalb- bis viereinhalbstündigen Wanderungen durch das Lausitzer Seenland lernen Teilnehmer die gelassenen Vierbeiner intensiv kennen. Auch mit Alpakas können Gäste wandern: Christine Berthold von Weggefährten in Senftenberg und Cornelia Schnippa von Lausitzleben in Tätzschwitz bieten ein- bis mehrstündige Touren mit den einfühlbaren kleinen Kamelen durch das Lausitzer Seenland an.

Herbstliche Ausflugsideen und passende Rad- und Wandertourentipps gibt es unter

[www.lausitzerseenland.de/herbst](http://www.lausitzerseenland.de/herbst)



# Verein „Neue Wege“ e. V. neuer Gewerbemieter im Senftenberger Bürohaus



*hinten Tobias Dorn, Geschäftsführer KWG; vorn Marion Rasch-Rosolski, Kundenbetreuerin/Neuvermietung KWG mit Hund Micky bei der Probefahrt mit einer Vereinsrikscha*

Die Beratungs- und Selbsthilfekontaktstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige des „Neue Wege“ e. V. hat ihre neuen Räumlichkeiten in unserem Bürohaus in der Hörlitzer Straße 34 in Senftenberg bezogen. Wir arbeiten bereits seit mehreren Jahren bei der sozialen Betreuung unserer Mieter mit dem Verein zusammen und haben so die Möglichkeit, die gemeinsame Arbeit hier vor Ort noch weiter intensivieren zu können.

Michaela Bartilla, Leiterin der Beratungsstelle und ihr Kollege Detlef Ritter, Ehrenamtskoordinator, freuen sich über die neuen Räumlichkeiten. „Mit der Unterstützung der KWG ist es gelungen, einen passenden Standort für diesen wichtigen Dienst zu finden.“

Zum Verein erzählt uns die Leiterin: „Der „Neue Wege“ e. V. wurde im September 2000 gegründet. Die Mitglieder arbeiten im sozialen, medizinischen, pädagogischen, psychologischen und verwaltungstechnischen Bereich und sehen eine ihrer Aufgaben in der Förderung und Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen und deren Angehörige sowie die Errichtung ambulanter Versorgungsstrukturen besonders in der Altenhilfe. Der Verein ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Brandenburg e. V. und arbeitet sehr eng mit der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e. V. zusammen.“

Seit Juli 2003 ist der „Neue Wege“ e. V. aktives Mitglied im Gerontopsychiatrisch-Geriatriischen Verbund OSL e. V. Er arbeitet gemeinsam mit den Verbundpartnern an der Verbesserung der Betreuungs-

und Pflegesituation von gerontopsychiatrisch Erkrankten und deren Angehörigen.

Die Beratungs- und Selbsthilfekontaktstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige hat ihre Arbeit 2004 aufgenommen. Seit dieser Zeit ist das spezielle Beratungsangebot des „Neue Wege“ e. V. ein erster Anlaufpunkt für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz, selbst Erkrankte oder andere Interessierte. Bei keiner anderen Krankheit sind die Angehörigen und das gesamte Umfeld so mit betroffen wie bei diesem Krankheitsbild.

Die Mitarbeiter/innen unterstützen durch persönliche Gespräche, z. B. zum Verlauf der Krankheit, zum Umgang mit Verhaltensweisen, zu Leistungen der Pflegeversicherung oder Schwerbehinderung usw. Es wird bei Antragstellungen praktische Hilfe angeboten.

Haben Sie kaum noch Zeit? Brauchen Sie eine Pause zur Erholung, für einen Friseur-Besuch, Einkäufe...? Das spezielle stundenweise Entlastungs- und Unterstützungsangebot der Beratungsstelle erfolgt durch geschulte ehrenamtliche Alltagbegleiter/innen und kann auf Anfrage vermittelt werden.

Die Aufwendungen für den stundenweisen Einsatz der Alltagsbegleiter/innen können sich Pflegebedürftige mit einem Pflegegrad durch die Pflegekasse erstatten lassen. Mögliche Betreuungsangebote sind z. B. Spaziergänge, Vorlesen, Fotos ansehen, einfache Gesellschaftsspiele usw. oder auch nur da zu sein und die Hand halten.

„Mit dem Rikscha-Taxi auf Tour“ - ein besonderes Freizeitangebot des „Neue Wege“ e. V. für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen. Die extra geschulten Fahrer/innen ermöglichen das erholsame Fahrerlebnis mit den Rikscha-Taxis mit oder ohne Angehörige. Eine Fahrt um den Senftenberger See, ein Ausflug ins Grüne usw. kann nach vorheriger Buchung erfolgen. Auch Gutscheine sind erhältlich.

Die Aufgabe der Beratungsstelle ist es, den Angehörigen und Betroffenen in dieser Situation zur Seite zu stehen und ein offenes Ohr für ihre Ängste und Sorgen zu haben. Dabei sind alle Beratungsleistungen im Büro oder beim Hausbesuch kostenfrei.“

Frau Bartilla und Herr Ritter sind persönlich zu den Sprechzeiten am Mittwoch und Donnerstag von 13:00 – 17:00 Uhr in der Hörlitzer Straße 34 in Senftenberg oder telefonisch unter 03573 658136 erreichbar. Andere Termine und Hausbesuche im Landkreis Oberspreewald-Lausitz sind nach Vereinbarung möglich.

# Unser Bestand in Ortrand wird mit **Glasfaser von LKG** aus Lauchhammer versorgt



Um den Mietern in unserem Wohnungsbestand in Ortrand weiterhin günstiges Kabelfernsehen zu ermöglichen und die Versorgungssicherheit der rund 200 Wohnungen zu gewährleisten, haben wir intensive Verhandlungen mit der Lausitzer Kabelbetriebsgesellschaft mbH Lauchhammer (LKG) geführt.

Mit Abschluss des neuen Vertrags ermöglichen wir unseren Mietern die Nutzung eines qualitativ hochwertigen und sicheren Versorgungsnetzes zum Empfang von unverschlüsselten Fernseh- und Radioprogrammen. Darüber hinaus haben unsere Mieter zukünftig die Möglichkeit, weitere kostenpflichtige Produkte und Dienste individuell zusätzlich bei der LKG zu buchen, z. B. verschlüsselte Free-TV-Programme und Pay-TV-Programme, Internet und Telefonie. Im Vergleich zur bestehenden Altanlage ist der Netzausbau ein riesiger Schritt zur Verbesserung der Versorgung unserer Mieter in Ortrand, der mittelfristig auch die Möglichkeit zur Glasfasererschließung jeder einzelnen Wohnung sicherstellt.

Bernd Nitzschner, Geschäftsführer der LKG: „Wir freuen uns, dass wir demnächst auch die Mieterinnen und Mieter der KWG in Ortrand mit unseren Produkten beliefern dürfen. Aktuell bauen wir die Glasfaseranbindung an unsere technische Zentrale in Ortrand, planen im Herbst mit der Bereitstellung des Fernsehangebots (DVB-C) zu starten und dann zügig auch eine Internetversorgung via Glasfaser bis direkt in die Wohnung zu errichten. Aufgrund unserer guten Erfahrungen mit der KWG in Schwarzeide, sind wir zuversichtlich, auch in Ortrand schnell den Mieterinnen und Mie-

tern die Produkte aus dem Hause LKG anbieten zu können. Natürlich kann der Mieter aus einem Bandbreitenangebot wählen und auch entscheiden, ob er sein Telefon auch gleich über uns bucht, die Rufnummer übernehmen wir selbstverständlich in Abstimmung mit dem bisherigen Anbieter. Wir sind stolz, dass wir die KWG jetzt auch in Ortrand als regionaler Anbieter versorgen dürfen und unser Konzept, welches wir für die Lausitz erarbeitet haben, besten Zuspruch findet.“

Dietmar Schickel, Geschäftsführer der DSC Consulting, ein auf die Beratung von Wohnungsunternehmen in Sachen Medienversorgung spezialisiertes Unternehmen aus Berlin, zeigt sich zufrieden mit dem Ergebnis: „Die KWG und ihre Mieter können sich durch unsere Beratung nicht nur auf gute Konditionen und ein attraktives Fernsehangebot freuen, sondern werden zukünftig über eine moderne Glasfaserinfrastruktur auch hohe Gigabit-Bandbreiten in Anspruch nehmen können.“



von links vorn Bernd Nitzschner, Geschäftsführer LKG; Tobias Dorn, Geschäftsführer KWG; hinten Andreas Paul, Leiter Vertrieb LKG; Thomas Müller, Portfoliomanagement BMA; Dietmar Schickel, Geschäftsführer DSC Consulting

# Gemeinsam mit der Stadt Senftenberg unterstützen wir die Tafel



von links: Katrin Frank, Fachliche Anleiterin Tafel Senftenberg/Großbräschen; Tobias Dorn, Geschäftsführer KWG; Heidrun Mader, Leiterin Mehrgenerationenhaus Großbräschen; Teresa Stein, Erste Beigeordnete Stadt Senftenberg; Reinhard Freitag, Leiter Tafel Senftenberg

Der Arbeitslosenverband Deutschland (ALV), Landesverband Brandenburg e. V. betreibt seit 2010 die Tafel in der Stadt Senftenberg in der Krankenhausstraße 15a. Diese versorgt Bedürftige vor Ort in Senftenberg und durch mobile Tafelausgaben in Ortrand, Ruhland, Klettwitz und Schwarzheide mit Lebensmittelspenden. Berechtigt zum Besuch der Lebensmittelausgabe der Tafel sind alle Personen, die Sozialleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II, Wohngeld, Grundsicherung im Alter) erhalten. Die Tafel ist ein nachhaltiges Projekt, bei dem täglich „überschüssige“ Lebensmittel aus Supermärkten abgeholt, anschließend sortiert und danach an die Tafelkunden verteilt und somit vor der sinnlosen Vernichtung bewahrt werden.

Carola Lademann, Bereichsleiterin beim ALV und Verantwortliche für die Tafeln im Landkreis OSL, erläutert mit welchen finanziellen Problemen die Tafel Senftenberg derzeit zu kämpfen hat: „Die anfallenden Kosten für die Räume der Tafel in der Krankenhausstraße 15a, die Kosten für die täglichen auf Tour befindlichen Kühlfahrzeuge, alle Tank- und Reparaturkosten für die Fahrzeuge sowie jährlichen Versicherungsbeiträge trägt der Träger, der ALV, LV Brandenburg e. V., selbst.“

Auch der Start in das Jahr 2022 gestaltete sich innerhalb der andauernden Corona-Pandemie als sehr schwierig. Alle geltenden und sich immer wieder ändernden Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie wurden innerhalb der Arbeit der Tafeln eingehalten.

Die Situation der Spendenbereitschaft der Supermärkte war in den Wintermonaten Januar und Februar sehr unterschiedlich, aber die Tafelkörbe konnten für die in Anspruch nehmenden Bürger/innen gut gefüllt werden. Und dann kam der 24. Februar 2022 und vieles war von heute auf morgen anders. Die Corona-Pandemie stand nicht mehr im Hauptfokus – nein der von Russland ausgehende Angriffskrieg auf die Ukraine nahm unser Leben ein. Bereits Anfang März kamen bei der Tafel Senftenberg und an allen Tafeln in Deutschland erste aus der Ukraine geflüchtete Menschen an. Während die Tafel Senftenberg im Dezember 2021 insgesamt 680 Tafelkisten für sozial benachteiligte Bürger/innen ausgegeben hat, waren es im Mai 2022 bereits 912.

Die Tafel ist ein sozialer Anlaufpunkt, wo Menschen egal welcher Nation sie angehören, Hilfe und Unterstützung erhalten. Durch den Angriffskrieg gegen die Ukraine und den daraus resultierenden drastischen Preissteigerungen für Energie, Kraftstoffe und Lebensmittel kommen auch immer mehr Familien und Rentner an ihre Existenzgrenze. Besonders merken wir, dass Rentner/innen mit einer geringen Altersrente bzw. Grundsicherung den Gang zur Tafel auf sich nehmen. Oft hören wir, dass es besonders älteren Menschen nicht angenehm ist, Hilfe in Form von Lebensmittelspenden in Anspruch zu nehmen. Viele haben Zeit ihres Lebens gearbeitet, aber auf Grund der Erwerbsbiographie in den Jahren nach der Wende ist die Rente jetzt sehr gering und reicht kaum zum Überleben.

Ja, die Tafeln helfen und viele ehrenamtliche Helfer/innen sind täglich mit am Start. Aber die Tafeln kommen in dieser Situation, in welcher wir uns derzeit befinden, auch an ihre Grenzen. Die Preise für Dieselmotorkraftstoffe und Energie können mit dem Spendenbetrag für die Tafelkiste nicht mehr gedeckt werden. Täglich sind die Kühlfahrzeuge auf Tour um die immer geringer werdenden Spenden aus den Supermärkten und Großlagern abzuholen. Die kurzfristige Einlagerung in der Kühlung - oft nur über die Nachtstunden - kostet Geld. Geld, welches die Tafeln nicht haben. Die Landesregierung in Brandenburg lehnt eine grundsätzliche finanzielle Förderung und Unterstützung der Tafeln ab. Deswegen benötigt die Tafel Senftenberg finanzielle Hilfe, um den Tafelalltag bewältigen zu können.“

An dieser Stelle haben wir als Unternehmen soziale Verantwortung übernommen und der Tafel Senftenberg einen Betrag in Höhe von 6.000 EUR gespendet, um diese wichtige Art der Lebensmittelversorgung weiter am Laufen halten zu können. Der Scheck dafür wurde bei einem gemeinsamen Treffen von unserem Geschäftsführer Tobias Dorn und der Ersten Beigeordneten der Stadt Senftenberg, Teresa Stein, übergeben.

## Bauingenieur (m/w/d)



### Schwerpunkt Planung/Ausschreibung/Bauüberwachung

#### Ihre Tätigkeiten umfassen unter anderem:

- CAD gestützte Planungen und Ausarbeitung
- Bauüberwachung und Abnahmen
- Rechnungsprüfung

#### Wir bieten Ihnen:

- Fundierte, fachliche Einarbeitung in abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabenbereiche
- Gutes Arbeitsklima in einem motivierten und kompetenten Team
- Interne und externe Weiterbildungsmaßnahmen
- Attraktive Vergütung zzgl. jährliche Sonderzahlungen
- Flexible und familienfreundliche Arbeitszeitmodelle für eine optimale Work-Life-Balance
- Persönliche Arbeitszeitgestaltung durch Gleitzeit
- Urlaubstage über gesetzlichen Mindesturlaub
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Bei Bedarf Unterstützung bei der Wohnungssuche

## Elektriker (m/w/d)



#### Ihre Tätigkeiten umfassen unter anderem:

- die Wartung und Instandhaltung der Steuerungs- und Regelsysteme in Hausanschlussstationen der Fernwärme einschließlich der elektrischen Komponenten wie Pumpen und Antriebe
- die Wartung und Instandhaltung der Informations- und Sicherheitsanlagen, z. B. Wechselsprechanlagen, Telefon- und Antennenanlagen
- die Wartung und Instandhaltung der Aufzugsanlagen in Zusammenhang mit den Servicefirmen inklusive der Absicherung der Personbefreiung aus den Aufzügen
- die Wartung und Instandhaltung der Elektroinstallationsanlagen im Wohnungsbau und deren Prüfung nach DIN VDE
- ständige Information über die geltenden aktuellen Regeln der Technik

#### Wir bieten Ihnen:

- Gleitzeit
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Familienfreundliches Unternehmen
- Sonderzahlungen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Gutes Betriebsklima
- Ggf. Unterstützung bei der Wohnungssuche



Ausführliche Informationen zu den Stellenangeboten auf

[www.kwg-senftenberg.de](http://www.kwg-senftenberg.de)

## Bauingenieur (m/w/d)

#### Anforderungen:

- abgeschlossenes Studium Bauingenieurwesen Hochbau oder vergleichbare Ausbildung Bautechnik
- Planungs-, Ausschreibungs- und Vergabeerfahrung (vorrangige Bearbeitung nach HOAI 2021 der Leistungsphasen 1-4, Leistungsphasen 5-8 bedingt) mit Anleitung
- bauvorbereitende Maßnahmen
- bauphysikalische und energetische Sichtweise
- Leistungsorientierung, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit
- Kommunikationsbereitschaft, Teamfähigkeit
- Führerschein

## Elektriker (m/w/d)

#### Anforderungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung auf dem Gebiet der MSR/EMSR-Technik
- Berufserfahrung und selbstständige Arbeitsweise
- belastbar, zuverlässig und teamfähig
- ständige Information über die geltenden aktuellen Regeln der Technik
- Absicherung 24-h-Bereitschaftsdienst
- Führerschein

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen einschließlich Lebenslauf, Lichtbild und Ausbildungsnachweisen an:

BMA GmbH Senftenberg  
 Personalreferentin Anja Dahl  
 Hörlitzer Straße 34  
 01968 Senftenberg  
 Telefon 03573 77-203  
[info@kwg-senftenberg.de](mailto:info@kwg-senftenberg.de)

# Trinkwasserversorgung ist gesichert



Die Lausitz stöhnte unter andauernder Hitze und extremer Trockenheit. Entsprechend besorgniserregend sehen die Was-

serstände unserer Oberflächen-gewässer aus.

Doch die Wasserversorgung aus dem Lausitzer Urstromtal ist trotz der zurückliegenden Dürre sicher. Das unterstreicht der Verbandsvorsteher des Wasserverbandes Lausitz (WAL), Christoph Maschek. Daher wird es bei uns keine Einschränkung der Trinkwasserversorgung geben. „Genießen Sie unser gesundes Lebensmittel aus dem Wasserhahn. Gerade bei

solch extremen Temperaturen ist es wichtig, dem Körper reichlich Flüssigkeit zuzuführen“, so der WAL-Chef. Auch wenn die Wasserversorgung für die Haushalte im Verbandsgebiet sichergestellt ist, mahnt Christoph Maschek dennoch: „Es gibt viele wassersparende Möglichkeiten. Wie bitten einfach um einen bewussten und nachhaltigen Umgang beispielsweise durch die Stopp-Taste bei der Toilettenspülung.“

**WAL.**  
Wasserverband Lausitz

Tel.: 03573 803-485

Fax: 03573 803-469

E-Mail: [info@wasserverband-lausitz.de](mailto:info@wasserverband-lausitz.de)

[www.wasserverband-lausitz.de](http://www.wasserverband-lausitz.de)

## HEIMAT – ZUHAUSE – FAMILIE



**KWG**  
Kommunale  
Wohnungsgesellschaft mbH  
Senftenberg

<p><b>1-Raum-Wohnung</b> <b>Bergwerkstr. 12</b> <b>Senftenberg</b> ca. 30 m<sup>2</sup> - mit Aufzug - <b>Miete mtl. 162,- €</b> zzgl. BK mtl. 107,- € Kautions einmalig 324,- €</p> <p><small>Baujahr 1985, Fernwärme, Bedarfsausweis, Energieverbr. 98 kWh/m<sup>2</sup>a, Effizienzklasse C</small></p>	<p><b>3-Raum-Wohnung</b> <b>Schulstraße 45</b> <b>Senftenberg</b> ca. 37 m<sup>2</sup> - mit Balkon - <b>Miete mtl. 279,- €</b> zzgl. BK mtl. 191,- € Kautions einmalig 559,- €</p> <p><small>Baujahr 1981, Fernwärme, Verbrauchsausweis, Energieverbr. 116 kWh/m<sup>2</sup>a, Effizienzklasse D</small></p>	<p><b>1-Raum-Wohnung</b> <b>K.-Marx-Str. 3</b> <b>Großräschen</b> ca. 34 m<sup>2</sup> - mit Aufzug - <b>Miete mtl. 173,- €</b> zzgl. BK mtl. 121,- € Kautions einmalig 346,- €</p> <p><small>Baujahr 1988, Fernwärme, Verbrauchsausweis, Energieverbr. 117 kWh/m<sup>2</sup>a, Effizienzklasse D</small></p>	<p><b>1-Raum-Wohnung</b> <b>Str. des Friedens 12</b> <b>Schwarzheide</b> ca. 30 m<sup>2</sup> - mit Aufzug - <b>Miete mtl. 149,- €</b> zzgl. BK mtl. 146,- € Kautions einmalig 298,- €</p> <p><small>Baujahr 1988, Fernwärme, Verbrauchsausweis, Energieverbr. 117 kWh/m<sup>2</sup>a, Effizienzklasse D</small></p>	<p><b>2-Raum-Wohnung</b> <b>Leninstr. 33</b> <b>Schipkau</b> ca. 47 m<sup>2</sup> - mit Tageslichtbad - <b>Miete mtl. 228,- €</b> zzgl. BK mtl. 145,- € Kautions einmalig 466,- €</p> <p><small>Baujahr 1986, Fernwärme, Verbrauchsausweis, Energieverbr. 86 kWh/m<sup>2</sup>a, Effizienzklasse C</small></p>
--	---	---	--	--

.. und mehr in Senftenberg, Großräschen, Schwarzheide, Schipkau & Ortrand

Team Vertriebsmanagement

[www.kwg-senftenberg.de](http://www.kwg-senftenberg.de)
Tel. 03573 77-0

**Herausgeber:** Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg · Hörlitzer Straße 34 · 01968 Senftenberg

Tel.: 03573 77-0 · E-Mail: [info@kwg-senftenberg.de](mailto:info@kwg-senftenberg.de) · [www.kwg-senftenberg.de](http://www.kwg-senftenberg.de)

**Redaktion:** Anke Günther, Peggy Fischer, Ralf Weide (KWG), Tourismusverband Lausitzer Seenland e. V.

**Bilder:** KWG mbH Senftenberg, pixabay, freepik, Tourismusverband Lausitzer Seenland e. V., Hospizdienst-Oberspreewald-Lausitz e. V.

**Herstellung:** Druck+Satz, GbR Mayer und Lorz · [www.drucksatz.com](http://www.drucksatz.com)

Die Zeitschrift Heimat – Zuhause – Familie erscheint drei Mal im Jahr.

# IMPRESSUM